Gefördert durch:
Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz
aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

Deutsches Rotes Kreuz

Hitze-Bingo als Einstieg in das Thema „Klimaanpassung“

Das Thema „Hitze“ wird für soziale Einrichtungen und Dienste angesichts zunehmender Hitzeperioden im Zuge des Klimawandels immer wichtiger. Soziale Einrichtungen und Dienste ergreifen zunehmend baulich-technische, organisations- und personenbezogene Klimaanpassungs-Maßnahmen, um die ihnen anvertrauten Menschen und ihre Mitarbeitenden so gut wie möglich vor den Auswirkungen von Hitzeereignissen zu schützen.

Es gibt mittlerweile einige Broschüren, Aktionspläne und Leitfäden zum Thema Hitzeschutz für verschiedene Bevölkerungsgruppen, Akteure und Organisationen. Auch werden zunehmend (online-)Veranstaltungen und Schulungen angeboten.

Sensibilisierung und Zusammentragen von Hitze-Tipps

Das Hitze-Bingo kann eine weitere Möglichkeit zur Sensibilisierung und Wissensvermittlung sein. Es bietet einen spielerischen Zugang zu dem Thema. Zudem gilt, dass eine Sensibilisierung und Informierung umso nachhaltiger ist, je mehr unterschiedliche „Informationskanäle und -formate“ genutzt werden. Gegebenenfalls können so auch Menschen erreicht werden, die das Thema weniger interessiert oder die des Themas etwas überdrüssig sind. Denn durch das Spiel sind alle aktiv beteiligt, es bietet ein Erlebnis in der Gruppe und es gibt vielleicht etwas zu gewinnen.

Mit dem Hitze-Bingo kann nicht nur für das Thema sensibilisiert und Informationen weitergegeben werden. Durch die Rückmeldungen der Teilnehmenden können auch weniger bekannte Hitze-Tipps, kreative Ideen oder interessante Praxiserfahrungen zusammengetragen werden. Entscheidend ist, dass in der Spielemoderation nicht einseitig Hinweise gegeben werden, sondern auch nach den Erfahrungen der Teilnehmenden immer wieder gefragt wird.

Nutzbar für verschiedene Formate

Das Hitze-Bingo kann für unterschiedliche Formate genutzt werden, z.B.:

- für interne Sensibilisierungs-/Schulungsformate mit den Mitarbeitenden der Einrichtung oder des Dienstes
- für Veranstaltungen mit den Bewohnerinnen und Bewohnern
- für Angehörigen-Abende in sozialen Einrichtungen
- für Veranstaltungen mit Ehrenamtlichen, auch damit diese ggfs. besonders gefährdete Menschen sensibilisieren können
- Die Veranstaltung sollte ausreichend Zeit für Fragen der Teilnehmenden vorsehen. Ist das Interesse geweckt, kann ggfs. auf kostenlose,

zielgruppengerechte Broschüren verwiesen oder diese auch bereitgestellt werden

Möglicher Ablauf

Nach der Begrüßung durch die Spielleitung und ggfs. einer Vorstellungsrunde kann das Hitze-Bingo gespielt werden. Dabei sollten die Teilnehmenden zu einer möglichst aktiven Teilnahme angeregt werden. Die von der Spielleitung gegebenen Tipps und Hinweise sollte weniger in Form eines Vortrages vermittelt werden. Zum Beispiel kann die Spielleitung beim Ziehen einer Bingo-Karte die Teilnehmenden immer wieder zu deren Erfahrungen fragen: „Wenden Sie das an?“ „Hilft Ihnen das bei einem Hitzeereignis“? „Gibt es dabei Schwierigkeiten?“ „Haben Sie ähnliche Ideen?“ etc.

Zwischen dem Ziehen der einzelnen Bingo-Karten durch die Moderation sollte für diese Fragen ein wenig Zeit eingeplant werden. Es darf aber auch nicht zu lange dauern, damit andere Teilnehmende nicht “abschalten”. Gibt es Fragen oder Rückmeldungen, die etwas mehr Zeit in Anspruch nehmen, können diese eventuell nach dem Spiel besprochen werden (weitere Informationen siehe **„Spielanleitung Hitze-Bingo“**).

Wer kann ein Hitze-Bingo-Spiel durchführen?

Man muss keine ausgewiesener Hitze-Expertin bzw. kein Hitze-Experte sein, um als Spielleitung das Hitze-Bingo zu spielen. Es geht nicht um die Vermittlung wissenschaftlicher Erkenntnisse, sondern um eine Sensibilisierung für das Thema und die Vermittlung von Praxis-Tipps. Als Vorbereitung hilft es aber, sich mit dem Thema vorab zu befassen. Dafür gibt es zahlreiche Broschüren; Praxis-Hinweise und eine kleine Auswahl an Broschüren bietet zum Beispiel die Handreichung „Klimaanpassung in Einrichtungen und Diensten der DRK-Wohlfahrt – Praxishandreichung“ des Deutschen Roten Kreuzes e.V.. Außerdem finden sich weitere Informationen zu den einzelnen Bingo-Karten in der Veröffentlichung **„Hintergrundinformationen zum Hitz-Bingo“**.

Das Hitze-Bingo basiert auf dem Konzept des „Sicherheits-Bingos“. Das „Sicherheits-Bingo“ wurde im Forschungsprojekt KOPHIS vom Deutschen Roten Kreuz e.V. auf Basis eines Konzeptes des Roten Kreuzes in den Niederlanden entwickelt. Das Projekt KOPHIS wurde von 2016 bis 2019 vom Bundesministerium für Forschung, Technologie und Raumfahrt im Rahmen des Programms „Forschung für die zivile Sicherheit“ gefördert. KOPHIS wurde vom Deutschen Roten Kreuz koordiniert und gemeinsam mit den Forschungspartnern, dem Internationalen Zentrum für Ethik in den Wissenschaften (IZEW) der Universität Tübingen, der Katastrophenforschungsstelle (KFS) der Freien Universität Berlin, dem Institut für Arbeitswissenschaften und Technologiemanagement (IAT) der Universität Stuttgart und dem Zentrum für Telemedizin Bad Kissingen (ZTM) durchgeführt. KOPHIS - BMFTR-Sicherheitsforschung